Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 80 (1986)
Heft: 5

Buchbesprechung: Ein Handbuch zur Friedensarbeit in der Schweiz
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Handbuch zur Friedensarbeit in der Schweiz

Als in der letzten Septembernummer der «Neuen Wege» der Artikel von Arnd Henze zur Friedensbewegung in der Bundesrepublik erschien, äusserte der Redaktor den Wunsch nach einer solchen Standortbestimmung auch für die Schweiz. In diesen Wochen erscheint nun im Z-Verlag ein Handbuch Frieden Schweiz, das diese Aufgabe wahrgenommen hat. Herausgegeben wird das Buch von Thomas Bein, Ruedi Brassel und Martin Leuenberger vom Forum für praxisbezogene Friedensforschung (FpF) in Basel. Auf mehr als 300 Seiten werden die verschiedensten Gruppen und Organisationen vorgestellt und wichtige Fragen der Friedensarbeit und ihrer Hintergründe besprochen. Das Buch wird im Buchhandel erhältlich sein oder kann direkt beim FpF bezogen werden (Postfach 508, 4021 Basel, Preis ca. Fr. 24.–).

Das Buch gliedert sich in drei Teile: Einer Sammlung von Diskussionsbeiträgen folgen eine Reihe von Erfahrungsberichten und ein ausführlicher Dokumentationsteil. Kernstück des letzteren sind die Selbstdarstellungen von 79 schweizerischen Friedensorganisationen und -gruppen – eine vor allem dank des Regionalverzeichnisses zur Herstellung von Kontakten wertvolle Zusammenstellung. Die Erfahrungsberichte geben Einblick in die täglichen Aufgaben und Problemstellungen der praktischen Friedensarbeit in den verschiedensten Bereichen: von Kirchgemeinden bis zu Beratungsstellen für Militärdienstverweigerer. Den grössten Raum nehmen die Diskussionsbeiträge des ersten Teils ein. Auch wenn hier einige Gebiete nicht behandelt werden konnten, so sind hier doch wichtige Materialien aufgearbeitet worden. Zu erwähnen ist vor allem der Aufsatz «Zur Geschichte der Friedensbewegung in der Schweiz» (R. Brassel/J. Tanner), ein erster Versuch zu einer Gesamtdarstellung, in dem auch die Bedeutung der Religiös-sozialen Bewegung und insbesondere von Leonhard Ragaz zur Sprache kommt. Weitere Beiträge behandeln die Diskussion über die Rüstungskonversion, Fragen der Friedens- und Konfliktforschung, der Friedenserziehung und die Versuche, durch die schleichende Einführung einer allgemeinen, differenzierten Wehrpflicht die Militarisierung der Gesellschaft voranzutreiben. Dazu kommt der Aufsatz von Thomas Bein und Ruedi Epple über «Die Friedensbewegung heute: Rahmenbedingungen und Tendenzen», in dem eine Analyse der heutigen Situation versucht wird. Im folgenden bringen wir als Vorabdruck den Schlussteil dieses Beitrags, der die neuen Tendenzen in der Friedensbewegung untersucht. *Red.*

Thomas Bein / Ruedi Epple

Tendenzen in der schweizerischen Friedensbewegung

Wurzeln in der Schweiz

Die *Friedensbewegung der Jahre 1981–1984 in der Schweiz* war kein «Importprodukt», obwohl der Nato-Doppelbeschluss und die Grossdemonstrationen in den benachbarten Ländern auch in der Schweiz mobilisierend wirkten. Die «neue» Bewegung hatte ihre Wurzeln und ihren Boden in der Schweiz selbst:

– An der Strategie der Schweizer Militärs, ihre Aufrüstungspläne trotz rigoroser Sparpolitik im Sozialbereich durch-